

**"Why hire someone who has been a Scout" ... Forbes. Web. 09 Sept. 2016.  
 " Weshalb eine Person einstellen, die/der ein\*e Pfadfinder\*in gewesen ist"**

The same as "proficiency" validates a high level of English language knowledge, to find that a person has been a Scout in a personal CV guarantees that the person has essential skills to deal with the current job market. These are the ten strengths you will find when you hire someone who has been a Scout. And it doesn't have to do with any commercial traits associated or with the very 'old fashioned' and wrongly stereotyped image of young kids selling cakes.

**Genauso wie Tüchtigkeit einen hohen Grad an englischen Sprachkenntnissen wirksam werden lässt, ist es herauszufinden, dass eine Person, die in ihrem Lebenslauf (CV) erwähnt bei den Pfadfindern gewesen zu sein, dass diese Person über unbedingt erforderliche Fachkenntnisse verfügt, die zur Zeit am Arbeitsmarkt gefordert werden. Hier sind die zehn Stärken, die sie vorfinden, wenn sie jemand einstellen, der ein Pfadfinder gewesen ist. Und das hat nichts mit den üblichen Vorstellungen zu tun oder mit der altmodischen und verfälschenden stereotypen Vorstellung zu schaffen: von jungen Leuten, die Kekse verkaufen.**

They know how to work in teams – They might have 15 years of experience of working in teams, always applying respect for others as a transversal value. Setting up a tent or organizing a summer camp for 200 participants as a volunteer is part of their experience. The Scout way of learning is by nature cooperative and project based.

**Vielmehr kennen sie sich darin aus in Teams zu arbeiten - Sie können über 15 Jahre an Erfahrung in Teamarbeit verfügen, stets vor anderen Respekt anwenden, als transversalen/diagonalen Wert. Ein Zelt aufzubauen oder ein Sommerlager zu organisieren für 200 Teilnehmer als ein Freiwilliger ist Bestandteil ihrer Erfahrung. Der pfadfinderische Weg des Lernens basiert von Natur aus auf Zusammenarbeit und ist projektorientiert.**

They are creative – They have spent many years finding innovative solutions in adverse situations. They have been asked to fix up roofs under unexpected heavy storms, come up with a 'Vikings' theme and a full program to inspire 100 kids during 15 days; or to set up a fundraising campaign to cover the expenses of a refugee camp in Syria.

**Sie sind kreativ – Sie haben viele Jahre damit zugebracht innovative Lösungen in widrigen Situationen ausfindig zu machen. Sie sind aufgefordert gewesen (Zelt-)Dächer zu fixieren bei plötzlich aufkommenden schweren Sturmböen. Sich ein Lagerthema „Vikings“ auszudenken und ein vollständiges Programm dazu, das 100 Kinder 15 Tage lang inspirieren kann. Oder eine Fundraising-Kampagne vorzubereiten, die die Kosten für ein Flüchtlingslager in Syrien beinhaltet.**

Will stand for his or her values and their word can be trusted – They are used to planning and carrying out activities using Scout values as the primary framework (something similar to the ‘code of ethics’ we refer to in the professional world). This fosters the need to believe in the aim of the projects they take part of, aligning these goals with his or her interest and passions. Truth, nobility, justice, solidarity and their word being trusted are non-negotiable values in their framework of action.

**Einstehend für seine oder ihre Werte und beider Aussage kann vertraut werden – Sie sind es gewohnt Aktivitäten zu planen und auszuführen, indem sie pfadfinderische Werte verwenden als das primäre Rahmenwerk (ähnlich dem „code of ethics“ / Moralkodex auf den wir in der Berufswelt zurückgreifen). Das fördert ihre Einsicht an die Zielerreichung von Projekten zu glauben, diese Ergebnisse mit seinem oder ihrem Interesse und Leidenschaften verbindend. Wahrhaftigkeit, Edelmut, Sinn für Gerechtigkeit, Solidarität und das ihrer Zusage/ihrem Wort vertraut werden kann sind unverkäufliche Werte in ihrem Handlungsrahmen.**

Know how to lead and how to be lead – They have been practicing since the age of six how to take decisions and work on more than one project at a time. In some of the cases, they are the leaders, in others, others lead them. When leading, they practice consensus, trusting the team, putting themselves in other people’s position and being consistent with their decisions. When led, they work with the team respectfully, promoting consensus and cohesion.

**Sich auskennend darin wie man führt und geführt wird – Das haben sie praktiziert seit sie sechs Jahre alt waren: Entscheidungen treffen und mehr als an nur einem Projekt gleichzeitig arbeiten. In einigen Fällen sind sie Leiter, in anderen Fällen: werden sie durch andere angeleitet. Beim Führen üben sie Übereinstimmung/Konsens, Teamvertrauen, versetzen sich selber in anderer Leute Position und werden konsequent in ihren Entscheidungen. Wenn sie führen, arbeiten sie respektvoll mit dem Team, fördern den Konsens und den Zusammenhalt.**

Has empathy for others – The same as an enterprise, there are all kinds of young people and adults in a Scout group. All of different ages, skills and interests. Empathy is a key factor to achieve coexistence and mutual support. A Scout has learnt that not everybody has to carry the same weight in their backpack, but it is better to distribute the weight based on each individuals capacities. They are aware that the best excursion is not the one that brings them furthest, but the one where everybody in the team can reach the goal together.

**Sie verfügen über Einfühlungsvermögen – Wie in einem Unternehmen, gibt es alle möglichen Persönlichkeiten an jungen Leuten und Erwachsenen in einer Pfadfindergruppe. Alle unterschiedlichen Altersstufen, Fähigkeiten und Interessen. Empathie ist ein Schlüsselfaktor um Koexistenz und umfänglichen Rückhalt zu erzielen. Ein Pfadfinder hat begriffen, dass nicht alle dasselbe Gewicht in ihrem Rucksack zu tragen vermögen. Sondern ist es klüger die Lasten zu verteilen, relativ zu den individuellen Leistungsfähigkeiten. Sie sind sich bewusst, dass die beste Exkursion nicht diejenige ist, welche einen am weitesten wegbringt, sondern die, welche jedem im Team das Ziel gemeinsam erreichen lässt.**

Values effort – From very early stages in a Scout’s life, activities are oriented for Scouts to be able to stand for themselves, to overcome their limitations even when all strength has gone. To smile when facing difficulties and to make all efforts to achieve what is set as a goal.

**Sich bemühen um Werte – Von Beginn an im Pfadfinderleben, sind die Aktivitäten für Pfadfinder dahingehend ausgelegt/daraufhin orientiert, für sich selber eintreten zu können, die eigenen Begrenztheiten zu überwinden auch wenn alle eigene Anstrengung nicht ausreicht. Lächeln angesichts von Schwierigkeiten und alle Bestrebungen unternehmen, um das zu erreichen, was als ein Ziel gesetzt wurde („rechten Sportsgeist aufbringen“).**

Knows how to set goals and how to evaluate them – Starting at six years of age, they practice how to set up personal and team goals, to monitor and assess them and to receive constructive feedback. Therefore, any Scout will manage smoothly when entering the labour force.

**Wissend wie Ziele zu setzen sind und wie sie auszuwerten sind – Mit dem Alter von sechs Jahren an beginnend, üben sie sich darin persönliche und gemeinschaftliche Ziele aufzustellen. Diese zu kontrollieren und zu bewerten, um eine konstruktive Rückkoppelung zu erhalten. Deswegen, jede/r Pfadfinder\*in bringt es ruhig fertig, wenn es gilt ins Erwerbsleben einzutreten.**

Is generous – To ‘give’ and to ‘share’ are some of the most often used verbs in the life of a Scout. The remaining water in the bottle doesn’t belong to the owner but to the one who is more in need. A volunteer educator is willing to invest up to 1000 hours in a Scout, dedicated to educating them to become better individuals.

**Es ist großzügig – Zu geben und zu teilen, das sind einige der meist gebrauchten Begriffe im Leben einer Pfadfinderin/eines Pfadfinders. Das verbleibende Wasser in einer Flasche gehört nicht dem Eigentümer derselben, sondern einem, der noch mehr in Not ist. Ein ehrenamtlicher Leiter ist bereit mehr als 1000 Stunden in einen Pfadfinder zu investieren, die geeignet dafür sind die Pfadfinder bessere Persönlichkeiten werden lassen zu können.**

Advocates against injustice – With the motto “to leave this world a little better than you found it”, Scouting’s pedagogy is based on encouraging young people to be able to understand their potential and apply it to improve their environment. Being brave to solve and face the challenges without ignoring any injustice, always taking action to change it in a positive way.

**Verfechter gegen Ungerechtigkeit – Mit dem Motto “ die Welt etwas besser zu hinterlassen, als wie du sie vorfindest“, basiert die Pfadfinderpädagogik darauf junge Leute zu ermutigen ihr Charakterpotential zu deuten und es dafür anzuwenden ihre Lebensumwelt zu verbessern. Tapfer darin sein die Herausforderungen anzunehmen und aufzuklären ohne eine etwaige Ungerechtigkeit zu ignorieren, stets bestrebt sein „alles zum Besten zukehren“.**

Is a resourceful person – They have extensive experience of turning meetings into a more dynamic space, coming up with activities to solve conflicts, to speak in public or to find out the cheapest service to rent a van. They are adventurous and dynamic, used to addressing problems of various sizes and shapes. Aren't these all the skills we are looking for in people to be incorporated in our work teams?

**Ist eine findige Person – Sie haben umfängliche Erfahrung darin um Meetings in ein dynamischeres Spielfeld zu verwandeln, Aktivitäten aufzubringen um Problemlösungen zu erreichen, vor Fremden zu reden oder herauszubekommen wo es den günstigen Lieferwagenverleiher gibt. Sie sind unternehmenslustig und dynamisch, gewohnt Probleme von unterschiedlicher Größe und Kategorie zu benennen. Sind das nicht die Fähigkeiten, die wir bei Leuten suchen, die wir in unsere Arbeitsteams mit einbinden wollen?**

- If you have been a Scout and Scout educator, include it in your CV and talk about it during your job interview.
- If you are looking for talent, don't miss the competitive advantages of being a Scout.
- If you are a parent aiming to educate your children with essential life skills: encourage your kids to join Scouting, even if this results in early wake-up calls during weekends.

- **Wenn du ein Pfadfinder und ein Pfadfinderleiter gewesen bist, erwähne es in deinem Lebenslauf und sprich darüber während deines Bewerbungsgesprächs.**
- **Wenn du nach Talent suchst, vergesse nicht an die wettbewerbsfähigen Vorteile zu denken, die es bedeutet ein Pfadfinder zu sein.**
- **Wenn du Elternteil bist, ausgerichtet darauf deine Kinder mit den unerlässlichen Lebenskenntnissen auszustatten: ermutige deine Kinder zu den Pfadfindern zu gehen, auch wenn es Frühaufstehen während der Wochenenden bedeuten sollte.**

Übersetzung ins Deutsche von Dieter Bossmann (Nov. 2017)  
- Scoutmaster – Kreuzpfadfinder – Stammesältester, VCP-Burladingen –

<http://www.vcp-burladingen-waterscouting.de/waterscouting@vcp-burladingen.de>

<https://www.forbes.com/forbes-media/who-we-are/>  
<https://www.forbes.com/contact/#7b8c7ecc7de2>

*Ebenso lesenswert*

30. Mai 2017 – Von Sebastian Gallander

**Pfadfinder als Vorbild: Was junge Menschen für das digitale Berufsleben lernen sollten**

*Aktueller Gastbeitrag in der Süddeutschen Zeitung von Sebastian Gallander, Geschäftsführer der Vodafone Stiftung*

Innerhalb kürzester Zeit teilten Tausende Menschen auf Facebook einen einfachen Satz: "Wir sollten uns weniger darum kümmern, ob unsere Kinder begabt in der Schule sind, sondern ob sie sich in der Cafeteria zu dem einsamen Kind setzen". Dies klingt zunächst wie ein warmherziger Wunsch, ist jedoch auch ein harter ökonomischer Fakt - und zugleich entscheidend für unsere ganze Gesellschaft.

In der Wirtschaft erwarten momentan alle die große Welle der Digitalisierung, von der niemand weiß, wie viele Jobs sie bringen und welche sie wegschütten wird. Der Fabrikarbeiter kann künftig ebenso gegen einen Roboter ausgetauscht werden, wie der Investmentbanker gegen einen Algorithmus. Deshalb wird es natürlich immer mehr darauf ankommen, mit Computern umgehen zu können.

Doch selbst die intelligentesten Maschinen können viele essenzielle Tätigkeiten - wie erziehen, beraten und betreuen - sicher nie vollständig übernehmen, denn sie haben eine zutiefst menschliche Komponente. Keine Lernsoftware dieser Welt kann die aufmunternden Worte eines Lehrers ersetzen, und keine Big-Data-basierte Diagnose das vertrauensvolle Zuhören einer Ärztin. Zudem erfordern gerade auch die IT-Berufe eine immer engere Kooperation in immer häufiger wechselnden Teams mit immer größerer Diversität. Die Zahl der Jobs, für die man Sozialkompetenz benötigt, stieg laut einer aktuellen Studie des Harvard-Ökonomen David Deming, bereits seit 1980 um fast ein Viertel. Kurzum: Es wird immer wichtiger, empathisch zu sein, offen auf andere Menschen zuzugehen und gut mit ihnen zusammen zu arbeiten. Dies ist zugleich das Fundament für sozialen Zusammenhalt und Demokratie. Gerade dies zeigt jedoch große Risse.

Wir erleben derzeit ein Gefühl des gesellschaftlichen Auseinanderdriftens und der politischen Polarisierung - begleitet von dem immer aggressiveren Sound aus den Echokammern des Internet, mit dem sich Menschen gegenseitig hochpeitschen. Für all dies gibt es keine einfache Lösung, die sich von oben verordnen lässt. Aber man kann insbesondere junge Menschen in ihren charakterlichen Fähigkeiten stärken. Diese sind nicht angeboren, sondern man kann sie erwerben und entwickeln, so der Wirtschaftsnobelpreisträger James Heckman - man muss jedoch früh damit anfangen. Deshalb sollte dies in das Bildungssystem integriert werden. Einen möglichen Weg dorthin weisen die Pfadfinder.

Jedenfalls gab es in England vor Kurzem ein Pilotprojekt, bei dem verschiedene Schulen eine Kooperation mit den Pfadfindern starteten. Eine wissenschaftliche Begleitstudie zeigte bereits nach wenigen Monaten erste positive Ergebnisse bei den Schülern - im Vergleich zu einer anderen Schülergruppe, die nicht an dem Projekt teilgenommen hatte. Genannt wurden beispielsweise Verbesserungen ihrer Kooperationsfähigkeit, ihres Gemeinsinns, teilweise sogar ihres ganzen Verhaltens, was wiederum positive Rückwirkungen auf die gesamte Schule hatte. Dies erscheint plausibel, denn bei den Pfadfindern geht es ja nur vordergründig um Zeltlager im Wald. Vielmehr sollen die Mädchen und Jungen hier das lernen, worauf es auch sonst im Leben ankommt: sich in kleinen Gruppen zu organisieren, Konflikte

bewältigen, anderen helfen. Zudem können sie hier noch etwas ganz anderes entwickeln: 'Grit'.

Grit ist eine Mischung aus Durchhaltevermögen und Leidenschaft für langfristige Ziele. So beschreibt es die mehrfach ausgezeichnete Psychologin Angela Duckworth in ihrem gleichnamigen Buch, das in Amerika jüngst zu einem viel beachteten Bestseller wurde. Darin schildert sie, dass Grit oft mehr zählt als Talent. Dies ist entscheidend in einer sich rasant verändernden Arbeitswelt, in der wir alle uns kontinuierlich fortbilden und weiterentwickeln müssen. So verweist das Weltwirtschaftsforum auf Schätzungen, wonach über 60 Prozent der heutigen Grundschüler einmal in Berufen arbeiten werden, die es jetzt noch gar nicht gibt. Umso wichtiger ist es also, jungen Menschen künftig Mathe, Deutsch und Informatik ebenso zu vermitteln wie Motivation, Selbstdisziplin und den Glauben an die eigene Lernfähigkeit.

All dies ist natürlich zunächst eine Aufgabe für die Familie. Wir alle sind gefragt, unsere Kinder, Enkel, Nichten und Neffen zu Mitmenschlichkeit und Ausdauer zu erziehen. Wirklich gelingen kann dies jedoch nur zusammen mit der Schule, denn dort verbringen Kinder und Jugendliche nun einmal einen großen Teil ihrer Zeit - zumal sich die Ganztagschule immer weiter verbreitet. Hierfür braucht es mehr solcher Kooperationsprojekte wie zwischen den englischen Schulen und den Pfadfindern. Ermöglicht wurde dies übrigens durch ein Förderprogramm der dortigen Regierung, deren früherer Bildungsminister es klar zusammenfasste: "Ich habe noch nie eine Schule besucht, die herausragend in ihren Leistungen war, die nicht auch herausragend in ihren außer-unterrichtlichen Aktivitäten war." Vielleicht bräuchten wir ein ähnliches Förderprogramm auch in Deutschland.

In Deutschland gibt es ebenso Pfadfinder wie viele andere Vereine und Verbände, die teilweise auch schon mit Schulen zusammenarbeiten. Sie bemühen sich oft mit großem ehrenamtlichen Einsatz darum, Schüler für ein Engagement zu gewinnen. Doch leider gelingt dies längst nicht immer. Besonders selten bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen, die jedoch am meisten davon profitieren könnten, sowie junge Menschen mit Migrationshintergrund, deren Anteil an der Gesamtbevölkerung steigt.

Der neue Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung hat darauf gerade erst hingewiesen, aber fand in der Politik nur wenig Gehör. Viel Gehör fand dagegen eine internationale Vergleichsstudie zu den Leistungen der Schüler, die zeigte, dass Deutschland hier weit hinter vielen anderen Ländern zurücklag. Das war im Jahr 2001. Der sogenannte Pisa-Schock. Um die Leistungen zu steigern, mobilisierte die Politik Investitionen und Initiativen in bisher kaum gekanntem Ausmaß - und zwar gemeinsam in Bund und Ländern und über Parteigrenzen hinweg. Als Ende des vergangenen Jahres die neuesten Pisa-Ergebnisse veröffentlicht wurden, lagen die deutschen Schüler in allen Bereichen über dem Durchschnitt.

Diese Erfolgsgeschichte gilt es fortzuschreiben. Neben der digitalen Bildung, die nun fast alle Parteien im Wahlkampf fordern werden, brauchen wir eine gemeinsame Kraftanstrengung für die sozialen und emotionalen Fähigkeiten von allen Kindern und Jugendlichen. So machen wir sie stark in nervösen Zeiten.

*Sebastian Gallander ist Geschäftsführer der Vodafone-Stiftung Deutschland. Dieser Artikel ist am 29.05.2017 in der Süddeutschen Zeitung erschienen.*

vgl.auch: [https://www.vodafone-stiftung.de/vodafone\\_stiftung\\_news.html?&tx\\_newsjson\\_pi1%5BshowUid%5D=237&cHash=e2756f772651f6427092a5b05e4185fc](https://www.vodafone-stiftung.de/vodafone_stiftung_news.html?&tx_newsjson_pi1%5BshowUid%5D=237&cHash=e2756f772651f6427092a5b05e4185fc)

**Das Leitbild** der Pfadfinder\*innen als Regeln formuliert wird pfadfinder-pädagogisch also altersgemäß umgesetzt (learning by doing):

Unsere Pfadfinderregeln auch für uns Christliche Pfadfinderinnen und Pfadfinder...

1. ...sind aufrichtig in Gedanken, Worten und Taten
2. ...sind zuverlässig und hilfsbereit
3. ...verlieren in Schwierigkeiten nicht den Mut
4. ...schützen die Natur und bewahren die Schöpfung
5. ...leben einfach und können verzichten
6. ...fügen sich aus freiem Willen in die Gemeinschaft ein
7. ...sind kameradschaftlich und treu
8. ...setzen sich für Frieden ein + lösen Streit ohne Gewalt
9. ...nehmen Rücksicht und achten ihre Mitmenschen
10. ...tragen zur Freundschaft aller Pfadfinderinnen und Pfadfinder auf aller Welt bei.

Wir unterstützen unsere Leiter\*innen durch Zertifikate, wenn sie bei Bewerbungen für Beruf und Praktikum eine amtliche Bescheinigung von dritter Seite her über ihre Jugendleitertätigkeit bei uns benötigen.

Ebenso ermutigen wir unsere Jugendlichen dabei ab dem sechzehnten Lebensjahr Jugendleiter\*innen zu werden. Wo immer es uns möglich ist sorgen wir mit für eine finanzielle Unterstützung bei ihrer pfadfinderischen Aus- und Weiterbildung. Das gilt ebenfalls für sogenannte Quereinsteiger\*innen in die leitende Pfadfinderarbeit.

Desgleichen, wenn junge Erwachsene nach dem Ende ihrer Schulzeit und vor dem Beginn ihrer weiteren Ausbildung ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder den freiwilligen Wehrdienst bei der Bundeswehr absolvieren wollen, dann begleiten wir sie sehr gerne bei ihrer Entscheidungsfindung.

### ***Unser Leitmotiv***



***"Das eigentliche Glück aber findet Ihr darin,  
dass Ihr andere glücklich macht.  
Versucht, die Welt, jede Begegnung und jeden Ort ein bisschen  
besser zu verlassen als  
Ihr sie vorgefunden habt."***

Lord Baden-Powell of Gilwell



***Be prepared ~ Allzeit bereit***

